

ANTHROPOSOPHISCHE MEDIZIN IM NATIONALSOZIALISMUS

DIE ANTHROPOSOPHISCHE ÄRZTESCHAFT

mit PROF. DR. MED. PETER SELG

📍 RS-Haus – Großer Saal
AGS, Mittwochabend



Wie haben sich anthroposophische Mediziner im Nationalsozialismus verhalten? Wie entwickelte sich die anthroposophische Medizin ab 1920? Wie waren die anthroposophischen Reaktionen auf die Machtübernahme sowie den Umgang des NS-Regimes mit der Anthroposophischen Gesellschaft? Und schließlich: Wie sahen die dramatischen Fluchtwege anthroposophischer Ärztinnen und Ärzte jüdischer Herkunft aus?

Peter Selg stellt die Ergebnisse des ersten Bandes einer Studie vor, die im Schwabe Verlag (Basel/Berlin) erschien und vom Weg der Anthroposophischen Ärztinnen und Ärzten zwischen 1933 und 1945 berichtet – zwischen Anpassung und Widerstand. 24. Sept

PROF. DR. MED. PETER SELG, geb. 1963 in Stuttgart, ist Professor für medizinische Anthropologie an der Alanus Hochschule für Kunst und Gesellschaft (Alfter) und Leiter des Ita Wegman Instituts für anthroposophische Grundlagenforschung (Arlesheim). Er schrieb zahlreiche Bücher zu Grundlagenaspekten des Werkes von Rudolf Steiner, ist umfangreich in der Lehre tätig und arbeitet als Facharzt für Kinder- und Jugendpsychiatrie und -psychotherapie.

KONTAKT ags@rudolfsteinerhaus.org

KOSTEN Eintritt frei. Spenden erbeten